

Die USA sind Krieg

Von Caitlin Johnstone (Übersetzt von Helmut Schnug)

Die USA haben den Zweiten Weltkrieg gewonnen und sind dann sofort in den Kalten Krieg eingetaucht. Die USA haben den Kalten Krieg gewonnen und sich dann sofort an die Arbeit gemacht, den Nahen Osten zu zerstören. Die USA zerstörten den Nahen Osten und begannen dann sofort einen weiteren Kalten Krieg zur Vorbereitung eines weiteren Weltkriegs. Die USA sind Krieg.

Ein normales Land führt einen Krieg mit dem Ziel, in den Frieden zurückzukehren. Die USA führen Krieg mit dem Ziel, in den nächsten Krieg zu ziehen.

Das Narrativ vom "Völkermord an den Uiguren" ist [eine Lüge](#) [3]. Das Narrativ von der "Schuldenfalle Diplomatie" ist [eine Lüge](#) [4]. Das Narrativ von der "sozialen Kreditwürdigkeit" ist [eine Lüge](#) [5]. Sie [lügen über Taiwan](#) [6], und sie [lügen über China](#) [7], das versucht, die Welt zu erobern. Sie haben über jede andere ungehorsame Nation gelogen, und so lügen sie auch über China.

Man kann die Geopolitik und die großen Konflikte der 2020er Jahre nicht verstehen, ohne zu begreifen, dass das US-Imperium aktiv militärische Bedrohungen in der unmittelbaren Umgebung seiner beiden Hauptkonkurrenten aufgebaut hat, die es niemals dulden würde, dass sich jemand anderes in der Nähe der USA aufbaut.

Wie kann irgendjemand noch die Idee einer progressiven Reform in der Demokratischen Partei unterstützen, nachdem er gesehen hat, wie sich Alexandria Ocasio-Cortez (AOC) [Mitglied des U.S. Repräsentantenhauses aus dem 14. Bezirk von New York] vor seinen Augen in Nancy Pelosi verwandelt?

Früher lehnte ich die Idee der Wahl des geringeren Übels ab, weil sie die Menschen dazu veranlasst, für böse politische Parteien zu stimmen und damit sicherstellt, dass sie weiterhin für das Böse stimmen. Jetzt lehne ich die Wahlpolitik ganz ab, weil man das Böse bekommt, egal wie man wählt, da das "Wählen" selbst ein Ablenkungsmanöver ist, um die Illusion von Freiheit und Kontrolle zu erzeugen.

Es ist verrückt, wie wir es zulassen, dass reiche Unternehmen die Medien beherrschen, die uns dann jeden Tag erzählen, dass wir auf jeden Fall politische Normen unterstützen sollten, die für reiche Unternehmen günstig sind.

Ein normaler Mensch hat einen Konflikt mit jemandem und beginnt zu kommunizieren und daran zu arbeiten, das Wahre vom Falschen zu trennen. Ein Manipulator hat einen Konflikt und beginnt sofort damit, die narrative Dominanz zu etablieren. Dies gilt sowohl für einzelne Soziopathen als auch für soziopathische Imperien.

Zu viele Menschen betrachten autoritäre Maßnahmen wie staatliche Überwachung, Online-Zensur usw. unter dem Gesichtspunkt, wie sie sich direkt auf sie persönlich auswirken, und nicht unter dem Aspekt, wie sie die Gesellschaft als Ganzes prägen. Sicherlich sind Sie selbst vielleicht nicht direkt von Überwachung oder Zensur betroffen, aber Sie müssen in einer Gesellschaft leben, in der die Gedanken, Worte und Verhaltensweisen der Menschen von der Obrigkeit in einer Weise streng reguliert werden, die den Interessen der Obrigkeit dient.

Man muss in einer Zivilisation von gehirngewaschenen, der Macht dienenden Automaten leben und nicht von Freidenkern, die kreative Lösungen für unsere Probleme finden, die die Macht zur Rechenschaft ziehen und die Mächtigen in die Schranken weisen, wenn sie nicht den Interessen des Volkes dienen.

Zivilisation ist ein Spiel. Wie bei jedem anderen Spiel gibt es ein Punktesystem, mit dem ermittelt wird, wie gut jeder abschneidet. Wie in jedem anderen Spiel gibt es Leute, die besser abschneiden und mehr Punkte bekommen als andere. Und wie bei jedem anderen Spiel sind auch die Regeln völlig frei erfunden.

Die Regeln bestehen aus erfundenen Finanz- und Wirtschaftssystemen, die das "Punktesystem" dieses Spiels bilden, sowie aus erfundenen Gesetzen und Regierungspolitiken und erfundenen kulturellen Normen und gesellschaftlichen Erwartungen.

Ein großer Unterschied zwischen dem erfundenen Spiel Zivilisation und anderen erfundenen Spielen besteht darin, dass Spieler, die nicht gut abschneiden, unter den Folgen in der realen Welt leiden. Sie können hungern oder obdachlos werden, wenn sie nicht genug von den erfundenen Punkten bekommen. Sie können im Gefängnis landen, wenn sie versuchen, auf eine Weise Punkte zu sammeln, die gegen die Regeln verstößt. Es kann sogar passieren, dass andere Spieler militärischen Sprengstoff auf ihr Haus werfen, wenn sie im falschen Teil der Welt leben.

Und das, obwohl alles aus Sprache besteht - aus Wörtern. Die gesamte Zivilisation ist nur eine Sammlung von Geschichten, die wir alle für wahr halten. Geschichten darüber, wie Geld funktioniert. Wie der Handel funktioniert. Wie

Arbeit funktioniert. Wie die Gesellschaft funktioniert. Wie wir uns alle auf diesem Planeten, auf dem wir geboren wurden, bewegen, organisieren und konsumieren müssen.

Die gute Nachricht ist, dass wir, wie bei jedem anderen Spiel auch, die Regeln ändern können, wenn genügend Spieler dies wünschen. Alles besteht aus Erzählungen, und die Erzählungen sind nur so real, wie wir bereit sind, so zu tun, als ob sie es wären. Wenn die derzeit vereinbarten Geschichten für uns nicht funktionieren, können wir uns kollektiv darauf einigen, nach anderen Regeln zu spielen, und wenn sich genug von uns dafür entscheiden, kann uns eigentlich niemand aufhalten.

Diejenigen, die von den derzeitigen Spielregeln profitieren, wissen das und tun alles, was sie können, um sicherzustellen, dass wir weiterhin nach den derzeitigen Regeln spielen. Deshalb ist ein Großteil unserer Medien darauf ausgerichtet, die Politik des Status quo zu normalisieren und Zustimmung für die Maßnahmen zu erzeugen, die zur Aufrechterhaltung der derzeitigen Ordnung der Dinge notwendig sind. Unser Informations-Ökosystem ist ständig gesättigt mit den Erzählungen derjenigen, die in diesem Spiel, das wir spielen, die meisten Punkte bekommen.

Aber wie gesagt, das ist alles nur eine Erzählung. Es ist alles nur eine Geschichte. Sie geben sich so viel Mühe, unsere Zustimmung zu fabrizieren, weil sie wissen, dass sie unbedingt unsere Zustimmung brauchen, denn wir können jederzeit kollektiv beschließen, die Spielregeln zu ändern.





Die schlechte Nachricht ist also, dass wir uns in einem manipulierten Spiel befinden, das zum Vorteil einiger weniger manipulativer Spieler gegen uns eingesetzt wird. Die gute Nachricht ist, dass wir nicht mehr mitspielen müssen und uns entscheiden können, etwas anderes zu spielen, wann immer wir dazu bereit sind.

Caitlin Johnstone (bitte ab hier weiter runterscrollen, es folgen bemerkenswerte Zitate, 3 Videos und 2 Artikel Tipps).

Caitlin Johnstone ist eine von Lesern unterstützte unabhängige Journalistin aus Melbourne, der Hauptstadt des Bundesstaates Victoria in Australien. Caitlin ist Anarcho-Psychonautin, Guerilla-Poetin, Utopie-Prepperin und Mutter zweier Kinder. Sie schreibt über Politik, Wirtschaft, Medien, Feminismus und die Natur des Bewusstseins. Ihre Artikel wurden unter anderem in Inquisitr, Zero Hedge, New York Observer, MintPress News, The Real News und International Policy Digest veröffentlicht. Für weitere Informationen darüber, wer Caitlin Johnstone ist, wofür sie steht und was sie mit dieser Plattform erreichen will, kann man [HIER \[8\]](#) nachlesen. Alle Werke wurden gemeinsam mit ihrem Mann (Seelenverwandten) Timothy P. Foley (Amerikaner) verfasst.

Den Artikel gibt es in englischer Sprache auch als Hörbeitrag auf Youtube, gelesen von Tim Foley >>[weiter \[9\]](#).

▣ **Chris Hedges** (* 18. September 1956 in St. Johnsbury/Vermont), ist ein US-amerikanischer Journalist und Autor. Hedges spezialisierte sich auf amerikanische und nahöstliche Politik und Gesellschaft. Er ist Kolumnist des Onlinemagazins Truthdig, das wöchentlich eine Kolumne von ihm veröffentlicht. Kürzlich machte er die folgende Aussage:

»Die Vereinigten Staaten sind in der Todesspirale eines ungezügelt Militarismus gefangen. Die permanente Kriegswirtschaft, die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs eingeführt wurde, hat die Privatwirtschaft zerstört, die Nation bankrott gemacht und Billionen von Dollar an Steuergeldern verschwendet. Die Kapitalmonopolisierung durch das Militär hat die US-Schulden auf 30 Billionen Dollar getrieben. Wir haben mehr für das Militär ausgegeben, 813 Milliarden US-Dollar für das Geschäftsjahr 2023, als die nächsten neun Länder, einschließlich China und Russland, zusammen.«

▣ 1923 gab der aus einer Arbeiterfamilie stammende britische Romancier und Schriftsteller **David Herbert Lawrence** (* 11. September 1885 in Eastwood, Nottinghamshire; † 2. März 1930 in Vence, Frankreich) eine düstere Einschätzung von Amerika und den Amerikanern:

»Alles andere, die Liebe, die Demokratie, das Taumeln in die Lust, ist eine Art Nebenhandlung. Die wesentliche amerikanische Seele ist hart, isoliert, stoisch und ein Killer. Sie ist noch nie geschmolzen.

Wenn man tatsächlich in Amerika ist, tut Amerika weh, weil es einen starken desintegrativen Einfluss auf die weiße Psyche hat. Es ist voll von grinsenden, ungestillten Dämonen der Ureinwohner, von Gespenstern, und es verfolgt die Weißen wie einige Eumeniden, bis die Weißen ihr absolutes Weißsein aufgeben. Amerika ist angespannt mit latenter Gewalt und Widerstand. Der gesunde Menschenverstand der weißen Amerikaner hat einen Hauch von Hilflosigkeit in sich und eine tiefe Angst vor dem, was sein könnte, wenn sie nicht so vernünftig wären.

Wenn man nach Amerika kommt, stellt man fest, dass es in der amerikanischen Landschaft immer einen gewissen, leicht teuflischen Widerstand gibt, und einen gewissen, leicht bitteren Widerstand im Herzen des weißen Mannes. Hawthorne gibt dies an. Aber Cooper beschönigt es. Die amerikanische Landschaft war noch nie eins mit dem weißen Mann. Niemals. Und der weiße Mann hat sich wahrscheinlich noch nirgendwo so verbittert gefühlt wie hier in Amerika, wo die Landschaft selbst in ihrer Schönheit ein wenig teuflisch und grinsend gegen uns zu sein scheint.

Moralisten haben sich immer hilflos gefragt, warum Edgar Allan Poes "morbide" Geschichten geschrieben werden mussten. Sie müssen geschrieben werden, weil alte Dinge sterben und zerfallen müssen, weil die alte weiße Psyche allmählich zersetzt werden muss, bevor etwas anderes entstehen kann.«

D.H. Lawrence in **"Studies in Classic American Literature, ch 5"** - eine Reihe von kritischen Aufsätzen, die zwischen 1917 und 1923 entstanden sind. >> [alle Kapitel](#) [10].

▫ Diese Erkenntnis ist nicht neu und lassen sich keinesfalls nur auf "die Amerikaner" beschränken. **Vorüber 473 Jahren**, nämlich ca. 1550!) hat der französische Denker und Hohe Richter **Étienne de La Boétie** [11] (* 1530; † 1563) in seiner „**Abhandlung über die freiwillige Knechtschaft**“ („*Discours de la servitude volontaire*“) die Bereitschaft der Menschen, sich gängeln, bevormunden und ausbeuten zu lassen, **zu Papier gebracht** [12] ▫. [Online [hier](#) [13]] + [Hörbuch](#) [14], Dauer 51:49 Min.]. Er benennt schonungslos, was **autokratische Regimes** entstehen lässt und erhält:

«Man kann kaum glauben, wie das Volk, sobald es unterworfen ist, plötzlich in ein so tiefes Vergessen der Freiheit fällt, dass es ihm nicht möglich ist, sich aufzuwecken, um sie sich zurückzuholen; so aufrichtig und so freiwillig dienend, dass man bei seinem Anblick sagen würde, dass es nicht seine Freiheit, sondern seine Knechtschaft verloren hat. Es stimmt, dass man zu Beginn durch Gewalt gezwungen und besiegt wurde; doch jene, die danach gekommen sind, die die Freiheit nie gesehen haben und nicht wissen, was sie ist, dienen ohne Reue und tun freiwillig das, was ihre Vorgänger unter Zwang getan haben.»

«Die grundlegende politische Frage ist, warum die Menschen einer Regierung gehorchen. Die Antwort ist, dass sie dazu neigen, sich zu versklaven, sich von Tyrannen regieren zu lassen. Die Freiheit von der Knechtschaft entsteht nicht durch gewaltsames Handeln, sondern durch die Weigerung zu dienen. Tyrannen stürzen, wenn das Volk ihnen seine Unterstützung entzieht.»

«Die Menschen nehmen Knechtschaft an, um Reichtum zu erwerben; als ob sie etwas Eigenes erwerben könnten, wenn sie nicht einmal behaupten können, dass sie sich selbst gehören.»

«Der Mensch, welcher euch bändigt und überwältigt, hat nur zwei Augen, hat nur zwei Hände, nur einen Leib; alles, was er euch voraus hat, ist der Vorteil, den ihr ihm gönnt, damit er euch verderbe. Woher nimmt er so viele Augen, euch zu bewachen, wenn ihr sie ihm nicht leiht? Wieso hat er so viele Hände, euch zu schlagen, wenn er sie nicht von euch bekommt? Die Füße, mit denen er eure Städte niedertritt, woher hat er sie, wenn es nicht eure sind? Was könnte er euch tun, wenn ihr nicht die Hehler der Spitzbuben wäret, der euch ausraubt, die Spießgesellen des Mörders, der euch tötet?»

«Von all diesen Demütigungen, die selbst die Tiere des Feldes nicht ertragen würden, könnt ihr euch selbst befreien, wenn ihr es versucht, nicht indem ihr etwas tut, sondern indem ihr einfach bereit seid, frei zu sein.»

«Entschließt euch, nicht mehr zu dienen, und ihr seid sofort befreit. Ich verlange nicht, dass ihr die Hände auf den Tyrannen legt, um ihn zu stürzen, sondern nur, dass ihr ihn nicht länger unterstützt; dann werdet ihr sehen, wie er, wie ein großer Koloss, dessen Sockel weggerissen wurde, von seinem eigenen Gewicht fällt und in Stücke zerbricht.»

«Arme, unglückliche und dumme Völker, Nationen, die auf ihr eigenes Unglück aus sind und blind für ihr eigenes Wohl! Ihr lasst euch vor euren eigenen Augen um den besten Teil eurer Einkünfte bringen; eure Felder werden geplündert, eure Häuser ausgeraubt, eure Familienerbstücke weggenommen. Ihr lebt so, dass ihr nichts als euer Eigentum beanspruchen könnt; und es scheint, dass ihr euch glücklich schätzt, dass man euch euer Eigentum, eure Familien und euer Leben leiht.»

«Stellen Sie sich nicht vor, dass es einen Vogel gibt, der sich leichter durch einen Köder fangen lässt, oder einen Fisch, der durch einen wurmigen Köder schneller am Haken hängt, als all diese armen Narren, die durch die kleinste Feder, die ihnen sozusagen vor den Mund gehalten wird, geschickt in die Knechtschaft getrieben werden. Wahrlich, es ist ein Wunder, dass sie sich bei dem geringsten Kitzeln ihrer Phantasie so schnell fangen lassen. Spiele, Possen, Schauspiele, Gladiatoren, seltsame Tiere, Medaillen, Bilder und andere derartige Opiate waren für die alten Völker der Köder für die Sklaverei, der Preis für ihre Freiheit, die Instrumente der Tyrannei.»

«Durch diese Praktiken und Verlockungen lullten die antiken Diktatoren ihre Untertanen so erfolgreich unter dem Joch ein, dass die verblendeten Völker, fasziniert von dem Zeitvertreib und den eitlen Vergnügungen, die vor ihren Augen aufblitzten, die Unterwürfigkeit so naiv, aber nicht so glaubwürdig lernten, wie kleine Kinder durch das Betrachten von bunten Bilderbüchern das Lesen lernen.»

«Es gibt in unseren Seelen einen angeborenen Samen der Vernunft, der, wenn er durch guten Rat und Erziehung genährt wird, zur Tugend erblüht, der aber andererseits, wenn er den ihn umgebenden Lastern nicht widerstehen kann, erstickt und verdirbt.»

Why does the US have 800 military bases around the world?(Dauer 3:59 Min.)

David Vine: American Bases Around The World(Dauer 11:45 Min.)

David Vine ist der Autor des wegweisenden Buches ["Base Nation. How U.S. Military Bases Abroad Harm America and the World"](#) (Skyhorse Publishing; Auflage: Reprint, 3. Oktober 2017; ISBN-13: 978-1510728813; Buchvorstellung weiter runterscrollen!) über US-Militärbasen auf der ganzen Welt. Dies ist ein aufschlussreicher, sachlicher Bericht, der auf jahrelanger Forschung basiert. David erklärt, wie diese Basen nicht Amerikas Sicherheit oder den besten Interessen dienen, sondern sie verärgern und veranlassen viele in diesen besetzten Ländern, sich zu erheben und zu fordern, dass Amerika nach Hause geht. Er weist auch darauf hin, wie die Kosten für die Aufrechterhaltung dieser Stützpunkte zusammen mit Hunderttausenden von US-Truppen und ihren Familien dazu führen, dass unsere Bedürfnisse zu Hause vernachlässigt werden.

Ist Amerika das wunderbarste Land der Welt? [The Newsroom]

▫ »**Der tragische Beginn des US-Imperialismus. Wir leben noch im Schatten von 1898.**

Imperium. Das ist ein Wort, das die meisten Amerikaner verabscheuen. Schließlich sind die Vereinigten Staaten durch ihre Rebellion gegen das große (britische) Reich von damals entstanden. Amerikanische Politiker, Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit ziehen es seit langem vor, sich die USA als ein Leuchtfeuer der Freiheit in der Welt vorzustellen, das Licht für diejenigen bringt, die in der Finsternis des Despotismus leben. Europäer, nicht Amerikaner, so glaubt man, hatten Imperien. Eine Version dieses Mythos hat die Republik von ihren frühesten kolonialen Ursprüngen an durchdrungen, und nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Nach der alten historischen Erzählung waren die USA immer eine demokratische Republik und haben sich (von 1898 bis 1904) nur kurz mit unverhohlenem Imperialismus beschäftigt. Und tatsächlich, selbst in der Zeit, in der die USA Puerto Rico, Guam(Link ist extern), Hawaii und die Philippinen eroberten, sahen sich die USA als "Befreier" der Einheimischen vom spanischen Despotismus. Das war kein echter Imperialismus, sondern, um einen Begriff aus der Zeit zu verwenden, "wohlwollende Assimilation". Oh, was für ein herrlicher amerikanischer Euphemismus!« Von Danny Sjursen, im KN am 12. Dezember 2018 >> [weiter](#) [15].

▫ »**USA leisten Militärhilfe für 73 Prozent der weltweiten Diktaturen.**

Seit Jahrzehnten wird dem amerikanischen Volk von seiner Regierung und seinen Konzernmedien immer wieder gesagt, dass Kriegshandlungen, die von seinem Präsidenten angeordnet wurden, weitgehend durch die Notwendigkeit motiviert waren, Aggressionen oder repressive Unterdrückung durch "böse Diktatoren" entgegenzuwirken.

Uns wurde gesagt, wir müssten in den Irak einmarschieren, weil Saddam Hussein ein böser Diktator war. Wir mussten Libyen bombardieren, weil Muammar al-Gaddafi ein böser Diktator war, der ein "Blutbad" gegen sein eigenes Volk auslösen wollte. Heute wird uns natürlich gesagt, dass wir die Aufständischen in Syrien unterstützen sollten, weil Baschar al-Assad ein böser Diktator ist, und wir müssen unsere Schwerter immer wieder gegen Kim Jong-un in Nordkorea und Wladimir Putin in Russland erheben, weil auch sie böse Diktatoren sind.

Dies ist Teil der größeren, meist unbestrittenen Erzählung der Konzernmedien, nämlich dass die Vereinigten Staaten die "westlichen Demokratien" in einem globalen Kampf zur Bekämpfung von Terrorismus und Totalitarismus und zur Förderung der Demokratie anführen.« Von Rich Whitney / Truthout, im KN am 18. Juni 2018 >>[weiter](#) [16].

► **Quelle:** Der Artikel von Caitlin Johnstone wurde am 11. Juli 2023 in englischer Sprache erstveröffentlicht auf caitlinjohnstone.com >> [Artikel](#) [17]. Er wurde von Helmut Schnug übersetzt. Jeder, rassistische Plattformen ausgenommen, hat die Erlaubnis von Caitlin Johnstone, Teile dieses Werks (oder alles andere, was sie geschrieben hat) auf jede beliebige Art und Weise kostenlos zu veröffentlichen, zu verwenden oder zu übersetzen. [Sie schreibt](#) [18]:

»Ich gebe permanent alle Urheberrechte an meinen Texten frei. Verwenden Sie es, wie Sie wollen.[..] Meine Arbeit gehört allen, und wenn Sie etwas sehen, das Sie veröffentlichen möchten, ermutige ich Sie, es zu verwenden. Sie brauchen mich weder vorher noch nachher zu kontaktieren. [..]

Ich versuche, gesunde Ideen in einer ungesunden Welt zu verbreiten, aber meine eigene Reichweite und Zeit sind begrenzt. Ich möchte in einer gesunden Welt leben, und wenn Sie helfen, gesunde Ideen zu verbreiten, helfen Sie mir. Ich werde ausschließlich durch freiwillige Spenden von Lesern unterstützt, so dass ich nicht auf Urheberrechte angewiesen bin, um meine Rechnungen zu bezahlen. Ich habe mich entschieden, die Freiheit, die mir das gibt, zu nutzen, indem ich jedem erlaube, meine Worte zu verwenden, der das möchte.

[..] In diesem Sinne übergebe ich hiermit alle Urheberrechte an meinen Texten an alle Menschen auf der Welt.

Dazu gehören Tweets, Blogs, Gedichte, digital oder gedruckt, vergangene oder zukünftige Texte, die jeder verwenden kann, wie er will. Ihr könnt sie auf Autoaufkleber, Kaffeebecher oder T-Shirts drucken, sie in Broschüren oder Bücher verwandeln, um sie kostenlos oder für euren eigenen Profit zu verteilen, oder alles dazwischen. Es steht Ihnen frei, mich als Urheber zu nennen oder nicht, oder selbst die Urheberschaft zu beanspruchen.«

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. DEMOCRACY - THE FIGHT FOR FREE>OIL<DOM. Urheber: CCJJMM. **Quelle:** www.miniaturegigantic.com/. The wide public distribution of the posters provided here is encouraged, but reproduction is limited to noncommercial use. Any commercial reproduction or redistribution is expressly prohibited.

2. UNCLE SAM: Wenn es um Russland geht, werden amerikanische Politiker und deren transatlantische "Freunde" hysterisch. Egal, was auf der Welt geschieht – es gibt kaum eine negative Meldung, deren Ursache nicht umgehend Russland oder dem russischen Präsidenten zugeschrieben wird. **Karikatur:** Davide Bonazzi for the boston globe >> [Artikel mit Bild](#) [19].

3. Stars and Stripes-Brille. Foto: Nathan Rupert, originally from Indiana and moved out to San Diego, CA. **Quelle:** [Flickr](#) [20]. Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic [CC BY-NC-ND 2.0](#) [21]).

4. Textgrafik: "Kann eine große Nation, deren Geschichte womöglich mit einem Völkermord begann, uns heute noch mit aller Gewalt einen gerechten Weltfrieden bescheren? Oder bleibt diese Nation doch eher ihrer Tradition treu und bringt auch den Rest der Menschheit noch aus Versehen um? Das alles im Namen von Frieden, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit?" **Grafik:** Wilfried Kahrs / QPress.

5. Buchcover: Base Nation. How U.S. Military Bases Abroad Harm America and the World Skyhorse Publishing 2017; 432 pages, ISBN-13: 978-1510728813. With a new foreword by best-selling author Simon Winchester.

»From Italy to the Indian Ocean, from Japan to Honduras, the far-reaching story of the perils of U.S. military bases overseas - and what these bases say about America today . .

American military bases encircle the globe. More than two decades after the end of the Cold War and nearly three-quarters of a century after the last battles of World War II, the United States still stations troops at some eight hundred locations in foreign lands. These bases are usually taken for granted or overlooked entirely, a little-noticed part of the Pentagon's vast operations. But, in an eye-opening exposé, Base Nation shows how this global base network causes an array of ills - and undermines national security in the process.

As David Vine demonstrates, the overseas bases raise geopolitical tensions and provoke widespread antipathy toward the United States. They undermine American democratic ideals, pushing the United States into partnerships with dictators and perpetuating a system of second-class citizenship in territories such as Guam. The far-flung bases strain the lives of military families, breed sexual violence, displace indigenous peoples, and destroy the environment. Their financial cost is staggering: though the Pentagon tries to underplay the numbers, Vine's accounting proves that the true bill approaches \$100 billion or more per year. And by making it easier to wage interventionist wars far from home, overseas bases have paved the way for disastrous conflicts that have cost countless lives.

For decades, the need for overseas bases has been a quasi-religious dictum of U.S. foreign policy. Recently, however, a bipartisan coalition has finally started questioning this conventional wisdom. With U.S. forces still in Afghanistan, the Middle East, and beyond, Vine shows why we must reexamine the tenets of our military strategy, the way we engage with the world, and the base nation that America has become.«

For more information, see: www.basenation.us [22] .

6. Buchcover The United States of War A Global History of America's Endless Conflicts, from Columbus to the Islamic State. Herausgeber: University of California; Illustrated Edition (13. Oktober 2020), 464 Seiten, ISBN 978-0520300873.

»A provocative examination of how the U.S. military has shaped our entire world, from today's costly, endless wars to the prominence of violence in everyday American life.

The United States has been fighting wars constantly since invading Afghanistan in 2001. This nonstop warfare is far less exceptional than it might seem: the United States has been at war or has invaded other countries almost every year since independence. In The United States of War, David Vine traces this pattern of bloody conflict from Columbus's 1494 arrival in Guantanamo Bay through the 250-year expansion of a global U.S. empire.

Drawing on historical and firsthand anthropological research in fourteen countries and territories, The United States of

War demonstrates how U.S. leaders across generations have locked the United States in a self-perpetuating system of permanent war by constructing the world's largest-ever collection of foreign military bases—a global matrix that has made offensive interventionist wars more likely.

Beyond exposing the profit-making desires, political interests, racism, and toxic masculinity underlying the country's relationship to war and empire, *The United States of War* shows how the long history of U.S. military expansion shapes our daily lives, from today's multi-trillion-dollar wars to the pervasiveness of violence and militarism in everyday U.S. life. The book concludes by confronting the catastrophic toll of American wars—which have left millions dead, wounded, and displaced—while offering proposals for how we can end the fighting. «

7. Buchcover Die Eroberung Europas durch die USA. Eine Strategie der Destabilisierung, Eskalation und Militarisierung. Von Dr. Wolfgang Bittner; komplett überarbeitete und erweiterte Neuausgabe, Westend Verlag, Frankfurt/M. 2017; Klappenbroschur, 254 Seiten, 1. Auflage (2. Juni 2017), ISBN: 978-3-86489-189-2; 18 Euro.

Seit Beginn der Ukraine-Krise springen uns in den Medien Putin-Karikaturen entgegen, in denen er als kriegslüsterner Zar dargestellt wird. Vom Abschuss eines Passagierflugzeugs in der Ostukraine bis hin zu den in einen Bürgerkrieg ausgearteten Kämpfen, überall scheint Wladimir Putin die Schuld zu tragen. Er soll das personifizierte Böse sein. Was nicht thematisiert wird: Der seit langem vom US-amerikanischen Geheimdienst geplante und finanzierte »Regime Change« in der Ukraine. Die USA investierten mehr als 5 Milliarden Dollar in den Sturz der legitimen Regierung der Ukraine und machten gezielt ihren Günstling [Arsenij Jazenjuk](#) [23] zum Ministerpräsidenten.

Wie kann eine EU, wie kann ein souveränes Deutschland sich hierbei zum Gehilfen machen lassen, zumal die Sanktionen in unverantwortlicher Weise die eigene Wirtschaft schädigen? Chronologisch, vom Beginn der Maidan-Ereignisse bis zu den aktuellen Entwicklungen unter Präsident Trump, wird die verhängnisvolle Einflussnahme der US-amerikanischen Regierung auf die zentralen Medien und die Politik Europas geschildert und analysiert.

8. Buchcover Ausnahmezustand. Geopolitische Einsichten und Analysen unter Berücksichtigung des Ukraine-Konflikts. Von Dr. Wolfgang Bittner. [Verlag zeitgeist Print & Online](#) [24], Softcover, 288 Seiten, Erscheinungsdatum: 16. Januar 2023, 2. Auflage März 2023. ISBN 978-3-943007-47-3. Preis 19,90 €.

9. Buchcover »Besatzungsmacht USA: das Märchen von der Souveränität Deutschlands. Von Peter Orzechowski, KOPP Verlag, ersch. Oktober 2019, ISBN: 978-3-86445-709-8.

»Wie frei und souverän ist Deutschland? Über 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs verhalten sich die USA noch immer wie eine Besatzungsmacht. Kaum jemandem ist bekannt, dass die Amerikaner durch die nach wie vor gültigen Besatzungsrechte eine Fülle von Sonderrechten haben und diese auch in vollem Umfang in Anspruch nehmen. Peter Orzechowski zeigt in diesem Buch, welche Regelungen Deutschland noch immer zur Besatzungszone machen und was die Vereinbarungen in der Praxis bedeuten.

Beispielsweise können die USA mit Truppen beliebiger Stärke in Deutschland einmarschieren, und die Soldaten dort, wo sie wollen, stationieren. Die Deutschen müssen dies dann auch noch finanzieren. Darüber hinaus ist die Bundeswehr verpflichtet, die USA bei deren völkerrechtswidrigen militärischen Interventionen zu unterstützen.

Die Geheimdienste der Siegermächte haben auf deutschem Boden uneingeschränkte Bewegungs- und Handlungsfreiheit

Die Geheimdienste können bei ihren Aktivitäten uneingeschränkt Informationen sammeln, so viele Agenten einsetzen, wie sie möchten – und deutsche Dienste für sich arbeiten lassen. Die Gesetze unseres Landes gelten für die Agenten nicht. Geheimdienstmitarbeiter dürfen beispielsweise Waffen tragen. Begehen Sie Straftaten, sind sie von der Strafverfolgung ausgenommen. Wie hemmungslos und kriminell vor allem US-Geheimdienste in Deutschland agieren, zeigt Peter Orzechowski eindrucksvoll.

Warum regt sich in Deutschland keinerlei Widerstand dagegen?

Seit 1945 wird unser Denken durch Propaganda im Sinne Amerikas beeinflusst. Der Autor enthüllt die groß angelegte Manipulation und Umerziehung. Eine entscheidende Rolle spielen dabei US-amerikanische Denkfabriken und NGOs.

»Die einzige Weltmacht«

Doch Peter Orzechowski geht noch viel weiter. Er zeigt, dass die USA Deutschland auch auf anderen Ebenen zusetzen: Sie fügen dem Land mit der Waffe der Massenmigration schweren Schaden zu. Und sie führen einen regelrechten Krieg gegen die deutsche Wirtschaft. Dabei bedienen sie sich der NSA und CIA, die deutsche Unternehmen ausspionieren und schädigen.

Die Amerikaner machen daraus auch gar keinen Hehl. Der Sicherheitsberater und Geostratege Zbigniew Brzezinski schrieb schon vor Jahren offen und unmissverständlich, dass Deutschland nicht nur Protektorat sei, sondern auch Vasall der Vereinigten Staaten von Amerika. «

10. »Americans, why don't you shoot yourselves? Selbstmord ist die aufrichtigste Form der Selbstkritik! Foto OHNE Inlet: Karabo Spain / Karl Oss Von Iya, Madrid/España (user_id:30101).Quelle: [Pixabay](#) [25]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine

Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [26]. >> Foto. (Bild nicht mehr verfügbar). Andere Quelle ohne Autorenangabe: PickPik. >> [Foto](#) [27]. Die von PickPik zur Verfügung gestellten Bilder können für persönliche und kommerzielle Projekte frei verwendet werden. Der Text wurde von Helmut Schnug eingearbeitet.

Quell-URL:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-usa-sind-krieg>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10522%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-usa-sind-krieg> [3] <https://www.project-syndicate.org/commentary/biden-should-withdraw-unjustified-xinjiang-genocide-allegation-by-jeffrey-d-sachs-and-william-schabas-2021-04> [4] <https://archive.is/BuHG1> [5] <https://archive.is/CEjJc> [6] https://original.antiwar.com/Dave_DeCamp/2023/05/11/to-avoid-a-war-with-china-over-taiwan-the-us-needs-to-back-down/ [7] <https://twitter.com/caitoz/status/1506011429195096071> [8] <https://caitlinjohnstone.com/about/> [9] <https://www.youtube.com/watch?v=OnjZmWvPYik> [10] https://en.wikisource.org/wiki/Studies_in_Classic_American_Literature [11] https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%89tienne_de_La_Bo%C3%A9tie [12] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/etienne_de_la_boetie_-_von_der_freiwilligen_knechtschaft_des_menschen_-_ca_1550_2.pdf [13] <https://www.projekt-gutenberg.org/boetie/knechtsc/knechtsc.html> [14] <https://www.youtube.com/watch?v=xloVL4gishg> [15] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-tragische-beginn-des-us-imperialismus-wir-leben-noch-im-schatten-von-1898> [16] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/usa-leisten-militaerhilfe-fuer-73-prozent-der-weltweiten-diktaturen> [17] <https://caitlinjohnstone.com/2023/07/11/the-us-is-war-notes-from-the-edge-of-the-narrative-matrix/> [18] <https://caityjohnstone.medium.com/i-permanently-release-all-copyrights-to-all-my-writing-use-any-of-it-however-you-want-9ad929b92d42> [19] <https://www.bostonglobe.com/opinion/2015/09/19/russia-not-enemy/O0nCDUXrXAYLliutmqUtlN/story.html> [20] <https://www.flickr.com/photos/nathaninsandiego/3838267309/> [21] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de> [22] <http://www.basenation.us> [23] https://de.wikipedia.org/wiki/Arsenij_Jazenjuk [24] <https://zeitgeist-online.de/1118-wolfgang-bittner-ausnahmestand> [25] <https://pixabay.com/> [26] <https://pixabay.com/de/service/license/> [27] <https://www.pickpik.com/suicide-despair-no-output-death-man-mature-68779> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/alexandria-ocasio-cortez> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/amerikanische-seele> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angepasstheit> [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anpassung> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aoc> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/befehlsempfänger> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bevormundung> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/caitlin-johnstone> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/david-herbert-lawrence> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/duckmauser> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/duckmauserie> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ergebenheit> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/establishment> [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/etienne-de-la-boetie> [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdbestimmung> [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdherrschaft> [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gehorsam> [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gehorsamsverweigerung> [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geopolitik> [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kadavergehorsam> [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kalter-krieg> [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformismus> [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformisten> [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformität> [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/knechtschaft> [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/machtelite> [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/machterhalt> [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenmanipulation> [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mitmacher> [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mitlaufer> [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/narrative-dominanz> [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeit> [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsdenken> [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsdienende> [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsdiener> [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsglaube> [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsglaubigkeit> [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitshorigkeit> [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitshuldigung> [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/obrigkeitsstaat> [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziopathische-imperien> [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterdrückung> [70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterjochung> [71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertan> [72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanen> [73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanengeist> [74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanengesinnung> [75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanenmentalitat> [76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanenstatus> [77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanenverstand> [78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/untertanigkeit> [79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterwerfung> [80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterwürfigkeit> [81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/usurpation> [82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/usurpator> [83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/usa> [84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-imperium> [85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vereinigte-staaten-von-amerika> [86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltkrieg> [87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerstand>